

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0132251

**Entscheidungsdatum**

31.08.2018

**Geschäftszahl**

6Ob140/18h

**Norm**

DSG 2000 §4 Z14; DSG 2000 §8 Abs1 Z2; DSGVO Art14 Z11; DSGVO Art6 Abs1 lit a; DSGVO Art7 Abs4

**Rechtssatz**

Bei der Koppelung der Einwilligung zu einer Verarbeitung vertragsunabhängiger personenbezogener Daten mit einem Vertragsabschluss ist grundsätzlich davon auszugehen, dass die Erteilung der Einwilligung nicht freiwillig erfolgt, wenn nicht im Einzelfall besondere Umstände für eine Freiwilligkeit der datenschutzrechtlichen Einwilligung sprechen.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 2018-08-31 6 Ob 140/18h

Beisatz: Eine Klausel in Allgemeinen Geschäftsbedingungen, nach der der Vertragspartner der Verwendung seiner personenbezogenen Daten zu Zwecken zustimmt, die für die Vertragsabwicklung nicht erforderlich sind, ist daher unzulässig bzw. intransparent. (T1)

Beisatz: Dies galt auch schon nach dem DSG 2000. (T2)

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:2018:RS0132251